

Lübeck, 23.04.2018

PRESSEMITTEILUNG

Verabschiedung des Vorsitzenden des Städtetages Schleswig-Holstein und stellvertretenden Vorsitzenden des Städteverbandes Schleswig-Holstein, Bürgermeister Bernd Saxe, Hansestadt Lübeck

Im Rahmen der Mitgliederversammlung des Städteverbandes Schleswig-Holstein wurde heute **Bürgermeister Bernd Saxe, Hansestadt Lübeck**, als langjähriges Vorstandsmitglied und Vorsitzender des Städtetages Schleswig-Holstein bzw. stellvertretender Vorsitzender des Städteverbandes Schleswig-Holstein verabschiedet. Bürgermeister Saxe geht mit Ablauf des 30.04.2018 in den Ruhestand.

Bürgermeister Saxe wirkt seit Amtsbeginn im Jahre 2000 im Vorstand des Städtetages Schleswig-Holstein; in den Jahren 2003 bis 2008 als stellvertretender Vorsitzender und seit dem 01.09.2008 als Vorsitzender. Im jährlichen Wechsel mit dem Vorsitzenden des Städtebundes Schleswig-Holstein übernahm Bürgermeister Saxe ebenfalls den Vorsitz im Dachverband der beiden kommunalen Landesverbände, dem Städteverband Schleswig-Holstein.

Der amtierende Vorsitzende des Städteverbandes Schleswig-Holstein, **Bürgermeister Ulf Stecher, Heide**, stellt fest: *„Mit Bürgermeister Bernd Saxe verabschieden wir eine starke Stimme aller Kommunen in Schleswig-Holstein. Hart in der Sache, smart im Ton, hat Bernd Saxe die Belange der Städte und aller Kommunen vor allem in den Verhandlungen gegenüber der Landesregierung immer wieder auf den richtigen Weg geführt.“*

„Viele wegweisende Entscheidungen lassen sich mit dem Namen Bernd Saxe verbinden“ würdigte Saxes Stellvertreter, **Neumünsters Oberbürgermeister Dr. Olaf Tauras**, den scheidenden Vorsitzenden des Städtetages und verwies nur beispielhaft auf die stellvertretend für alle Kommunen erhobene Verfassungsbeschwerde in Sachen Finanzierung des Rechtsanspruchs auf Kinderbetreuung für unter Dreijährige und die sich anschließenden erfolgreichen Verhandlungen mit der Landesregierung.

Bürgermeister Saxe betonte: „Nur wenn die Kommunen gemeinsam ihre Kräfte bündeln und mit vereinter Stimme gegenüber Bund und Ländern auftreten, lassen sich gute Ergebnisse erzielen. Kommunale Geschlossenheit erfordert zuweilen ein hohes Maß an Kompromissbereitschaft, die sich für das Große und Ganze der kommunalen Selbstverwaltung lohne“. Er wünsche der kommunalen Selbstverwaltung viel Kraft für die Bewältigung der künftigen Aufgaben, insbesondere bei der digitalen Transformation der öffentlichen Verwaltung. Zugleich müsse die Kommunalpolitik handlungsfähig bleiben; er warnte vor einem Funktionsverlust kommunaler Vertretungen. Ohne Sperrklauseln oder erhöhte Fraktionsmindeststärken in größeren Kommunen kann Kommunalpolitik kaum noch verlässlich gestaltet werden.

Im Anschluss an die Kommunalwahl am 06. Mai 2018 wird der Städtetag Schleswig-Holstein im Rahmen seiner konstituierenden Sitzung der Mitgliederversammlung über den künftigen Vorsitz entscheiden.

Verantwortlich: Marc Ziertmann
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied
des Städteverbandes Schleswig-Holstein



Städteverband
Schleswig-Holstein

Der Städteverband Schleswig-Holstein vertritt als kommunaler Landesverband die kommunalen Interessen und Belange aller 4 kreisfreien und 58 kreisangehörigen Städte, sowie der Gemeinden Halstenbek, Sylt und Rellingen. Die Mitglieder des Städteverbandes Schleswig-Holstein repräsentieren weit über die Hälfte der Einwohnerinnen und Einwohner Schleswig-Holsteins. In Schleswig-Holstein leben 55,6% der Menschen in Städten. Allein auf die vier kreisfreien Städte entfällt ein Einwohneranteil von knapp 22%. Zusammen mit den Menschen, die in Stadt-Umlandbereichen leben haben die städtischen Bereiche in Schleswig-Holstein einen Einwohneranteil von insgesamt 73,5%. Aufgrund seiner Mitgliederstruktur werden sowohl die Interessen des ländlichen, als auch des städtischen Raumes vertreten. Aufgabe ist es die im Grundgesetz und der Landesverfassung garantierten Rechte auf gemeindliche Selbstverwaltung zu wahren und zu stärken sowie die gesetzlich eingeräumten Beteiligungsrechte (§ 132 GO) wahrzunehmen.